

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

.42.

[...]

Barbara Weyl:[and] Andreen Ströckhs von heuslern
seel.[ig] hinterlassene Wittib auf anweis:[ung] und
beÿstandts laistung hannsen Wagner von
haberstorff, bekennt und verkauft mit Consens

des oberpfälz:[ischen] Pfleramts Waldtmünchen die
von ihr und ihren Ehemann seel:[ig] seith dem
.21. Febr. .1726. Erbrechts weis ingehabte Sölden
Zu besagten heuslern, mit all dessen rechtlichen
ein: und Zuegehörungen Zu dorf: und feldt nichts
hiervon besond[er]t noch ausgenohmen, gleich sie, und
ihr Ehemann solches ingehabt, genuzt, und genossen
haben, von welcher Sölden dan beriehrten
Pfleramts Zu Georgi: od[er] Michaeli .2. f: .6. x:
.4. hl: Züns ain fas[t]nacht hennen und .3. pfundt
hofschmalz verraicht, dan ain tag mähen, ain
heugen, zweÿ schneiden, und ain tag hackhenschar=
werch verricht, od[er] das Geld dafür bezalt
werden mues, auch im übrigen aldahin mit der
Mannschaft, Rais, Staur, Scharwerch zum Schlos,
uf begebente verändung mit dem zehenten
pfening handlang: und all ande[ren] Pottmessig=
kaiten unterworfen und beÿgethan ist, Dem
Ehrbahren ihren **Schwagern** Georg Ströckh und
und Margaretha dessen Eheweib, all den Erben
und nachkomen, um .65. f: dan absond[er]lich .4. oxen
pr: 80. f: .1. Khue pr: 10. f: .1. Schaaf samt dem
Lamb .4. f: .1. Gais .3. f: .1. Schweinsmuetter
samt .2. frischling .10. f: .2. Wägen samt aller
Zuegehör .33. f: .1. pflueg. und .1. Eiden .5. f:
.1. halmstuehl .3. f: .1. Eisen höll hafan .5. f:
die samentl:[iche] haus: und Paumanns fahrnus

.43.

pr: 7 f: den verhandtenen Somer: und
Wüntterpau .100. f: die samentl:
füettereÿ als heu und Gromath .20. f:
.40. fuetter S: V: tunget .10. f: thuet
.290. f: zusammen aber um: und pr: 355. f:
samt .2. f: Leÿkauf, welchen Kaufschilling
Kaufer folgentergestalten zu bezahlen
versprochen, als Erstlichen will er uf konftig
heÿl: Weinachten dis Jahr .150. f: an: dan
zu heÿl: Jacobi .1745. 15. f: nachfrist er=
legen, und mit solch leztern solang continuin,
bis d[er] völlige Kaufschilling allerdings abge=
reicht: und bezalt sein würdt, deme nun in

ain: so andren nachzukomen, haben beede
thail beÿ Gericht handtstraichl: angelobt, Ge=
schechen den .22. .8tb: .1744.

Zeugen

hanns Georg hausner, und Wolf Gräsl beede
von heuslern

Ausnam Hierauf.

Vorgedacht verkaufente Wittib hat ihr beÿ d[er]
ihren Schwagern Georgen Ströckh unter
heutigen dato verkauften Sölden so lang sie
lebt folgentes Zur leibgeding ausgenommen,
als.

Erstlichen die freÿe: und unvertribene herberg
uf des Kaufers wohnstuben, kunte od[er] wolten sie
sich aber miteinander nit vertragen, wäre Käufer
schuldig: und verbunden, ihr ein nebenstibl richten
Z[u]lassen, und hierzue all benöttigtes Liecht: und
Brennholz zu verschaffen.

Andertens reserviert ihr die Wittib zur benöttigten
unterhalt iährlichen .2. Ell Korn .1. Ell Gersten
und .1. Ell haabern Camermässereÿ, Nitwenniger
zur Schmalsath uf ein Lein .4. uf Krauth .2. und
Zur Rueben .1. mithin in allem .7. Pifang Feldt
wo Käufer das seinige hat, nit die kürziste und
nit die langsten, welches feldt er Käufer tungen,
hauen und pauen, auch das darauf erwachsente
ihr ohne entgelt Zur herberg führen, auch wan
ainige halm rueben gepaut werden, ihr
.2. pifang mit pauen mues.

Drittens nimt ihr die verkaufente Wittib von
all erwachsenten Obst den .3. thail, dan im Samb
Garten .1. pettl, Nitwenniger Zur Grässereÿ
dan Somer hindurch .2. Rain aus, Jtem mues
Käufer ihr ain Kue Simern und Wünttern
auch hiervon den halben hiertlohn abstaten.
und dabey noch .1. Schaaf 3. hennen, ain S: V:
Schweinl und .1. Gans mit den seinigen füttern,
und laufen lassen.

.44.

Viertens thuet ihr die Wittib solang sie
lebt, zu stehlung des Viechs, unterbringung
des Getraidts ain Ohrt im Vich und S: V:
Schwein stahl, nitwenniger ufm poden, und
ain eckh im Keller vorbehalten,

fünfftens und leztens soll nach d[er] Wittib
ableiben, od[er] da sie sich and[er]wertig hin

verheurathen wurde, die völlige Leutherung
samt dem wennigen hausrath zur Sölden
gefallen sein, deme nun in ein: so ande[ren]
nachzukomen, haben beede thail beÿ
Gericht handstraichlichen angelobt, act:[um] et
testes ut Supra

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

F:\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokoll\Briefprotokolle\Briefprotokoll
e Waldmünchen 181\Streck Hae 3 BP 26_28.docx